



Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach · 51439 Bergisch Gladbach

Waltraud Schneider
Am Eichenkamp 14

51427 Bergisch Gladbach

Frauenbüro/Gleichstellungsstelle
Bürogebäude Hauptstr. 192
51465 Bergisch Gladbach

Michaela Fahner
Telefon: (02202) 14-2648
Telefax: (02202) 14702648
frauenbuero@stadt-gl.de

04.05.2012

Ihre Anfrage in der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann am 24.04.2012

Sehr geehrte Frau Schneider,

in der oben genannten Sitzung stellten Sie folgende Anfrage an das Frauenbüro / die Gleichstellungsstelle:

„Wie ist im Bezug auf Bergisch Gladbach die Äußerung des Bundesministeriums für Soziales, Frauen und Jugend, dass die Schaffung von Bertreuungsangeboten, die vor allen Dingen für Alleinerziehende, die eine Vollzeitätigkeit realisieren möchten, zwingend notwendig sei, mit der Herdprämie zu vereinbaren?“

Der Freistaat Thüringen zahlt seit 2006 ein Betreuungsgeld zwischen 150 und 300 Euro. Dies erhalten Familien, die ihre zweijährigen Kinder nicht in einer öffentlichen Einrichtung betreuen lassen. Das Bonner Institut zur Zukunft der Arbeit hat untersucht, wie die betroffenen Familien damit umgehen. Ergebnis: Der Anteil der ausschließlich zu Hause betreuten Kinder stieg um 20 Prozent. Vor allem Mütter mit geringem Einkommen schränkten ihre Berufstätigkeit ein und bleiben mit Kind zu Hause. Darunter auch viele Alleinerziehende, die einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen können. Problematisch ist für diese Gruppe, dass je länger die Zeit der nicht Erwerbstätigkeit andauert, desto geringer sind die Chancen der Rückkehr auf den Arbeitsmarkt.

Das Forschungsinstitut zur Zukunft der Arbeit kam in einer Kurzexpertise zu dem Ergebnis, dass mit dem Aufbau verlässlicher und ausreichender ganztägiger Betreuungsstrukturen für alle Altersgruppen von Kindern ab dem zweiten Lebensjahr, also nach dem Ende des Elterngeldes, sich Erwerbsunterbrechungen und insgesamt eine höhere Erwerbstätigkeit von Müttern erreichen lassen. Dies geht einher mit einer besseren Entwicklung der beruflich nutzbaren Qualifikationen und einem vermehrten Angebot an qualifizierten Fachkräften für die Wirtschaft.

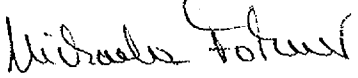
Internet:
www.bergischgladbach.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Köln
Bankleitzahl 370 502 99
Konto 312 000 015

Allgemeine Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8:30 - 12:30 Uhr
Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr
Abweichende Öffnungszeiten
sind oben vermerkt.

Aus der Sicht der Gleichstellung von Frau und Mann ist somit das Betreuungsgeld als ein problematisches Anreizsystem einzuschätzen.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Michaela Fahner